

Intelligente Ortung

Die Wintersonne steht schon tief über Rahm. Es wird Zeit für unseren Rundgang. Pullover, Schal und Steppmantel übergeworfen - es kann losgehen. Doch halt! Mein iPhone ist weg! Und ohne iPhone verlasse ich das Haus nicht, nicht weil man damit telefonieren können soll, sondern weil mir seine Fototechnik als optisches Gedächtnis gute Dienste leistet und sein Schrittzähler mein Gewissen beruhigt, manchmal. Nun ist das gute Stück weg, einfach weg! In der Wohnung werden die üblichen Ablageplätze abgesucht, auch sehr unübliche. Vergeblich. Dabei bin ich mir sicher, dass ich mein smartes Phone vor drei Minuten noch in der Hand hatte. Plötzlich klingelt es im Steppmantel. Meine liebe Frau hat uns beide, das Handy und mich, vom Nebenzimmer aus geortet. Du liebe Güte! Das iPhone steckt in einer Tasche meines taschenreichen Mantels, die ich noch nie als Ablage benutzt habe! Meine Verzweiflung weicht bester Stimmung, vor allem über so viel praktische Intelligenz. Auf dem Rundgang kann ich mein Bedauern nicht unterdrücken, dass Ehemänner und Handys durch Anruf zu orten sind, aber keine Brillen.